



Knapp 30 Musiker mit noch mehr Instrumenten sorgten am Sonntag für ein gelungenes Konzert in der Wiesmoorer Blumenhalle.

BILD: CHRISTIAN BEHRENDIS

Helene Fischer lässt Publikum auftauen Musik Saisonabschluss im Blumenreich mit Moormusikanten

WIESMOOR/CBE – Ein pompöses Konzert mit dem Blasorchester der Moormusikanten bildete am späten Sonntagnachmittag in der Wiesmoorer Blumenhalle den perfekten Saisonabschluss. Das Konzert war die letzte öffentliche Veranstaltung auf der Multifunktionsfläche für dieses Jahr, bevor an gleicher Stelle die Kunstseilbahn wieder aufgebaut wird. Dementsprechend groß war das Interesse, wäre es aber so oder so gewesen, denn die Moormusikanten sind für erste-klassige Orchestermusik bekannt. Und die wurde in zweieinhalb Konzertsunden präsentiert.

Bevor allerdings die „Großen“ mit ihren Instrumenten die Bühne betraten, hatten die Vor- und Jugendorchester unter der Leitung von Jugendwart Michael Franzen gemeinsam ihren Auftritt, indem sie die Er-

öffnungsfantare „Welcome to the World“ und auch „Minor Rock“ spielten. „Die Instrumente sind in den meisten Fällen genau so groß wie die Spieler“, scherzte Bürgermeister Alfred Meyer. Er führte in gewohnt lockerer Manier durch das Konzert, dass mit einem Helene-Fischer-Medley seinen Höhepunkt fand. Bei den bekannten Melodien des Schlagerstars taute das doch recht ruhige Publikum nämlich endlich auf. Zuvor hatten sich die Konzertbesucher hauptsächlich in Zurückhaltung geübt. Vor allem, als es darum ging, dass von Herrmann Wojciechowski komponierte Wiesmoor-Lied „Blüte Ostfrieslands“ gemeinsam zu singen.

Darüber hinaus beinhaltete das anspruchsvolle Musikprogramm auch einen Nummer-eins-Hit aus dem November

1991 – gemeint ist „(Everything I Do) I Do It for You“, dem Bryan Adams damals seine Stimme gab. Und auch „I Wanna Be Like You“ aus dem Film „Das Dschungelbuch“ oder auch „I Will Follow Him“ aus „Sister Act“ kamen beim Publikum sehr gut an. Nicht zuletzt, weil die Wiesmoorer Moormusikanten mit Sven Neumann am Dirigentenstab damit zu Gehör brachten, dass sie viel mehr können, als nur Marschmusik zu spielen.

„Wir versuchen eigentlich jedes Jahr, ein eigenes Konzert zu machen. In diesem Jahr sollte es ein Herbstkonzert sein“, erzählte uns der Vorsitzende der Moormusikanten, Alfred Rother junior, der im Laufe des Konzertes des Öfteren die Instrumente wechseln musste. Am Ende stand das Publikum und gab lang anhaltenden Applaus.